

Spreeauen- Bote



Freitag, den 2. Mai 2025
Jahrgang 35 · Nummer 5/2025

Hallo Frühling! – im Schulgarten

Ganz treffend hat es schon Audrey Hepburn ausgedrückt „Einen Garten zu pflanzen, bedeutet, an Morgen zu denken.“ Seit dem Start des Ganztagesangebotes „Schulgarten“ im September 2024 hat sich bereits sehr viel getan auf der Rasenfläche hinter dem Schulhaus. Es entstanden Hochbeete, ein Winterquartier für Igel und natürlich wurde der Anbau von Gemüse und Kräutern geplant und gestartet. Die Kinder des Ganztagesangebotes „Schulgarten“ haben vor einigen Wochen die ersten Saaten in die Erde gebracht: Spinat, Salat, Möhren und Knoblauch. Dabei werden auch teilweise unter UV-Licht im Keller unseres Schulgebäudes kleine Pflänzchen vorgezogen.

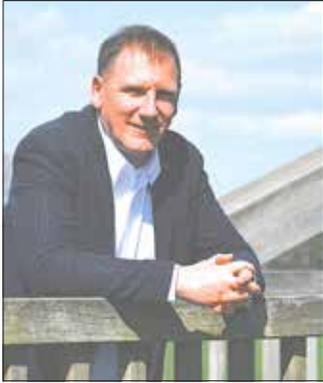
Bei der Umsetzung der Projektidee „Reaktivierung unseres Schulgartens“ lernen die wissbegierigen Schülerinnen und Schüler mehr über die Natur genauso wie Kreativität und Teamfähigkeit. Natur wird so nicht nur erlebbar, sondern auch begreifbar und nicht zuletzt essbar. Dank unserer Kursleiterin Paula und ihrem unermüdlichen Einsatz konnten wir in der GTA Kochen & Backen bereits die erste Ernte auf den Tisch bringen: einen leckeren grünen Salat, den wir natürlich mit den Schulgarten-Kindern teilten. Diese wunderbare Zusammenarbeit beider Kurse freut nicht nur die Kinder, sondern spart einerseits Geld und andererseits können wir nicht frischer wie aus dem eigenen Garten das Essen zubereiten.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz



Informationen

Aus der Gemeinde



Am 4. April 2025 wurde nach vier Jahren der Rechtsstreit über die Widmung des Spreeradwegs sowie des Wander- und Radwegs an der Rieseneiche in der Teichgruppe zwischen Niedergurig und Malschwitz vor dem Verwaltungsgericht Dresden verhandelt. Die Gemeinde Malschwitz hatte die beiden Wege gewidmet, um deren Nutzung durch die

Öffentlichkeit dauerhaft zu sichern. Im Fall des Weges an der Rieseneiche ist eine bestätigte Widmung die Voraussetzung, um die Brücke über die „Malschwitzer Kleine Spree“ wieder aufzubauen und den daraus resultierenden Rechtsanspruch gegenüber der Landestalsperrenverwaltung durchzusetzen.

Nach der Anhörung von Zeugen sowie unter Beobachtung zahlreicher interessierter Gäste kam das Gericht zu dem vorläufigen Ergebnis, dass die Widmung rechtmäßig sei. Die schriftliche Urteilsbegründung steht jedoch noch aus. Der Kläger hat zudem die Möglichkeit, Rechtsmittel beim Oberverwaltungsgericht einzulegen.

Am 27. März 2025 fand in Baruth das lang erwartete Richtfest für die neue Oberschule statt. Mit dem Bau eines modernen Schulgebäudes, das Tradition und zeitgemäße Architektur vereint, entsteht in Baruth ein zukunftsfähiger Lernort für mehr als 300 Schülerinnen und Schüler. Zwei Neubauten ergänzen den bestehenden Schulkomplex und bieten Raum für moderne Fachunterrichtsräume, Verwaltungsbereiche sowie die bereits in Betrieb genommene Sporthalle. Die Gesamtinvestition in dieses ambitionierte Projekt beläuft sich auf rund 19 Millionen Euro. Der Landkreis steuert etwa 9 Millionen Euro bei. Ein besonderer Dank gilt dem Freistaat Sachsen, der mit einer Förderung in Höhe von 10 Millionen Euro maßgeblich zur Realisierung des Bauvorhabens beiträgt. Laut einer Mitteilung des Landratsamtes Bautzen sollen noch im Mai 2025 die Arbeiten an der Kreisstraßenbrücke über das Löbauer Wasser zwischen Buchwalde und Baruth beginnen. In diesem Zusammenhang wird es auf diesem Streckenabschnitt zu einer Vollsperrung kommen. Den genauen Starttermin des Ersatzneubaus erfahren Sie zeitnah über die Internetseite der Gemeinde Malschwitz.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Information aus dem Standesamt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
in der Zeit vom 02.06. – 17.06.2025 ist das Standesamt geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten können Sie sich zu folgenden Öffnungszeiten des Standesamtes an meine Vertretung, Frau Krahl-Hentschke wenden:

Donnerstag, 05.06.2025, 15.00 – 17.00 Uhr

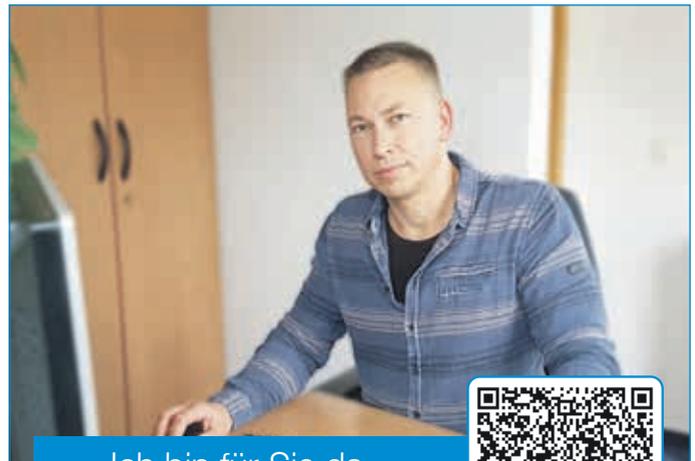
Mittwoch, 11.06.2025, 14.00 – 16.00 Uhr

Juliane Barthe
Standesbeamtin



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da ...

Falko Drechsel



Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922

falko.drechsel@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online



Wann erscheint die nächste
Ausgabe? Scan mich!

Ihr Amtsblatt Malschwitz



»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Herr Matthias Seidel

Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer

ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Feuerwehr

175 Jahre Feuerwehr Baruth mit Maibaumwerfen



Festwochenende

16. Mai - 18. Mai 2025

auf dem Marktplatz
in Baruth

Freitag 16. Mai

18:30 Uhr:
Große Eröffnungsveranstaltung
im Festzelt mit
Kameradschaftsabend

20:30 Uhr:
Tanz mit DJ Ronny für
Jung und Alt

Unsere Versorgung lässt keine
Wünsche offen.
Gesottenes und Gebratenes vom
Grill und Spieß,
aus Topf und Pfanne,
vom Fass - in altbewährter Weise.

Ein Vergnügungspark erwartet
Groß und Klein
an allen Tagen.

Samstag 17. Mai

11 Uhr: Trödelmarkt, Rummel,
Ausstellung Feuerwehr-Technik
und Oldtimer

12 Uhr: Essen aus der
Gulaschkanone

14 Uhr: Kinderfest

15 Uhr: Treff von Jung & Alt
bei Kaffee & Kuchen
mit den Flashpoints

15:30 Uhr: Männels lustiges
Puppentheater

16:30 Uhr: Vortrag „20 Jahre
Freundschaft mit Slågård“

19 Uhr:
Familiantanz im Festzelt
mit DJ Toni

21 Uhr: Auftritt Flashpoints

Sonntag 18. Mai

7 Uhr: Hohes Wecken

8 Uhr: Beginn Gulaschwettkochen

9 Uhr: Zeltgottesdienst

10 Uhr: Schmücken des Maibaums
Rummel, Kinderfest, Frühschoppen
mit Musik

11:30 Uhr: Siegerehrung
Gulaschwettkochen

13 Uhr: Kaffee & Kuchen im Festzelt

14 Uhr: Auftritte Flashpoints und
Spielmannszug Rothenburg

14:45 Uhr: Bändertanz von der
Grundschule Malschwitz

15 Uhr: Maibaumwerfen mit
Krönung des Malpaars 2025

16:30 Uhr: Musikalischer Ausklang
im Zelt



Auf Ihren Besuch freuen sich
schon jetzt die Kameraden der Feuerwehr
und alle Mitorganisatoren.



Schulen und Kindertagesstätten

Kinderhaus „Am Auewald“

Ideenwerkstatt

„Ich bin die Raupe Nimmersatt, die immer großen Hunger hat und wenn sie was zu essen sieht, ruft sie – guten Appetit.“

Mit viel Freude und tollen Ideen startete im März das Projekt von der Raupe „Nimmersatt“ in der orangenen Gruppe. Zu Beginn erfuhren die Kinder anhand eines super gestalteten Bilderbuches die Geschichte der kleinen Raupe. Mit ganz verschiedenen Fröbeltechniken entstand für jedes Kind ein kleines Geschichtenbuch der „Raupe Nimmersatt“. Dazu prickelten, druckten, malten, klebten und schnitten die Kinder Früchte und unterschiedliche Szenen dieser Geschichte. Weiterhin entstand im Gruppenraum ein Bereich, in welchem die Kinder gebastelte Raupen, ein individuell gestecktes Bildergeschichtenbrett und eine Collage ausstellen konnten. Mit Lupen und Becherlupen im Gepäck ging es immer wieder mal in den Auewald und Umgebung, um Kleinstlebewesen zu beobachten, was unsere Jüngsten mit viel Interesse und Begeisterung taten. Es war für alle spannend zu beobachten, wie die verschiedenen Käfer und Spinnen sich fortbewegen. Ebenso konnten wir Zitronenfalter bei ihrem luftigen Tanz in der Sonne beobachten.



Frühling, Frühling ...

Mit Beginn des Frühlings ergreift die rote Gruppe die Chance, ein Projekt zum Thema „Frühling“ durchzuführen. „Wie erkennen wir den Frühling? oder „Wie sehen Frühlingsblüher aus?“ waren wichtige Fragen, welche die Kinder gestellt

haben. Passend zu den Fragen sind zahlreiche Blumenbilder gemalt und mit den Fröbelgaben tolle Frühlingsbilder gelegt wurden. Natürlich ging es auch raus in die Natur, wo die Kinder mit einer Kamera alle Frühlingsblüher fotografisch festhalten konnten.

Ostereier verzieren

Im April war die Ostervorbereitung im Kindergarten sowie in allen Hortgruppen im vollen Gange. Marianne aus Brösa kam zu uns und ermöglichte unseren Kindern das Verzieren von Eiern mit sorbischer Wachstechnik. Mit großer Begeisterung wurde das Angebot angenommen. Fragen zur Farbzusammenstellung und zu den Formen, mit denen das eigene Ei verziert werden sollte, mussten geklärt werden. Im Anschluss wurde hochkonzentriert an der Umsetzung gearbeitet. Viel Geschicklichkeit und auch Schnelligkeit war beim Auftragen des flüssigen Wachses gefordert. So entstanden mit viel Hingabe und Ausdauer wunderschöne Kunstwerke. Diese konnten von den Kindern mit nach Hause genommen werden und erfreuen mit großer Sicherheit die Familien am Osterstrauß oder in einem hübschen Körbchen.



Sport frei!

Neugierig und voller Spannung gingen unsere Vorschüler am 08.04.2025 in die Turnhalle am Schützenplatz in Bautzen zur Kita-Olympiade. Es gab viele Stationen, an denen die Kinder ihre Sportlichkeit beweisen konnten. Sie fuhren zum Beispiel mit dem Rollbrett, warfen kleine und große Bälle, liefen Slalom, balancierten auf Bänken und in der Abschlussstaffel waren Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt. Unsere Kinder waren hochkonzentriert, motiviert und voller Ehrgeiz. Zum Abschluss fand die Prämierung statt. Dabei erhielten alle Kinder eine Urkunde, eine Medaille sowie eine Brotdose. Nach diesem erlebnisreichen Vormittag gingen wir in die Pizzeria und ließen uns die wohlverdiente Pizza schmecken. Mit dem Linienbus fuhren wir wieder ins Kinderhaus zurück, wo wir allen von unserem tollen Tag erzählten.

Schule Baruth - Erinnerungen aus den 70er- und 80er-Jahren

Das Jahr 1980/81 mit einer Reise zurück und den Start des Schullebens nach dem II. Weltkrieg – Teil 2

Erst kürzlich kam mir die Erinnerung an ein Gespräch zwischen Frau Müller und deren ehemaligen Schülerin Gisela geb. Berthold. Gisela wurde im Schuljahr 1949/50 in der alten Schule eingeschult. Sie erzählte, dass jedes Kind ihrer Klasse, auf Bitten von Frau Ssyckor, im Winter täglich ein Holzscheit mitbrachte, damit der Kanonenofen im Klassenzimmer zusätzlich etwas mehr Wärme spendete. Schulspeisung gab es zu dieser Zeit auch schon, aber, so glaube ich, nicht für Selbstversorger, das waren die Bauern. Von Gisela erfuhr ich auch, dass Frau Kunze im alten Feuerwehrgebäude kochte. Jedes Kind trug dafür am Ranzen, außen, ein kleines Töpfchen für das Essen. Gegessen wurde gemeinsam in der Mittagspause an der Schulbank. Danach kam das Töpfchen wieder an den Ranzen, so konnten die Eltern oft auf der Oberbekleidung ihres Sprösslings erkennen, was es denn zum Mittag gab, denn es baumelte lustig auf dem Heimweg am Ranzen hin und her und versprühte die Speisereste, wenn die Schulspeisung einmal nicht so richtig schmeckte. Im Schuljahr 1950/51 kam Lehrer Müller, der sich von der St. Afra Schule Meißen in den Kreis Bautzen versetzen ließ zum ehemaligen Kollegium nach Baruth. Er übernahm die 7. Klasse als Klassenlehrer.



Reihe: u.a. Christian Mieth, Karl-Heinz Schneider, Waldemar Rodzinka, Christian Meltke
Reihe u.a. Ruth Tschöpke, Maria Katzer, Gertrud Schrupf, Gertraude Hartstein, Reihe u.a. Dieter Krenz, Helga Vogel, Ingrid Niehaus
4. Reihe u.a. Klaus Richter, Waldemar Höhne, Horst Schulze, Konrad Kratzsch
Könnt ihr euch noch erinnern, wie ein Klassenbuch aussah – ich zeige euch das Klassenbuch von 1950 mit einigen Auszügen hier.



Foto des Kollegiums – alle verstorben

Links vorn: Herr Kisetz, Frau Ssyckor, Frau Jakubasch, Herr Jenke
Hinten: Herr Dudel, Herr Müller, Herr Lange, Herr Hörenz

Auf dem Klassenbild von 1950/51 kann ich euch nur noch einige Namen nennen.



Fach	Anzahl der Fachstunden (Stil pro Woche)		Name des Fachlehrers oder Vert. (Zeit)
	laut Stundenplan	laut Stundenplan der Schule	
Gegenwartskund.	2	2	Herr Jenschke/Müller
Geschichte	3	2	Herr Kipetz
Deutsch	34	4	Herr Müller
Sovisch	34	4	Herr Jankowski
Erdbünde	2	2,1	Herr Lange/Müller
Physik	2	4	Herr Kipetz
Biologie	2	2,1	Herr Müller
Chemie	2	4	" "
Rechen- u. Algebr.	6	6,5	" "
Musik	1	4	Jenske
Körp. Erziehung	1	4	Lange
Nadelarbeiten	3	2	Krenz

Klassenleiter: Müller

Klassenchronik
Besondere Veranstaltungen (Feiern, Gedenkstunden, Betriebsbesichtigungen, Wanderungen, Elternabende, Elternbesprechungen, Theaterbesuche, Filmvorführungen, Soldatführaktionen usw.)

- 19. - Rückkehr der neuen Schüler
- 5. - Schulfest
- 12. - Elternabend
- 13. - Schulfest - Nationalfeiertag
- 14. - Feier anl. der Oktoberrevolution
- 15. - Feier anl. der Vorkriegsblätter. Baldewar Gedächtnisfeier und Ingrid Wichmann bekommen das Abzeichen. Für gutes Lernen in der Schule verliehen.
- 17. - Feier anl. der Überwindung der Ratifikationsmängel
- 18. - Elternabend
- 19. - Geburtstag der J.P. (Feier)
- 20. - Feier: Geburtstag von Stalin
- 6. St. Schule wegen Ingriden geschlossen (12. - 14. Feiern)
- 21. Zwischenprüfung
- 22. 50 - 7.7. 51 Weihnachtsfeier
- 51 - Feiertage anl. des 50-jährigen Jubiläums des Präsidenten.
- 51 - Filmabend: Das negroist China
- 51 - Feiertage anl. des Gründungstages der V.D.
- 51 - Zwischenprüfung
- 51 - Elternabend
- 51 - 27. 12. 51 Ostferien
- 51 - Feier anl. d. Verkündung des Siebengebietes
- 51 - Land Tagelagerfeier
- 51 - Klassenelternabend
- 51 - Feiertage (Feiertag)
- " (Tag der Befreiung)

Der Klassenleiter Müller unterrichtete in seiner 7. Klasse Deutsch, Mathematik, Biologie und Chemie. Mit ihm konnte ab 1950 in Baruth erstmals auch das Fach Chemie erteilt werden. Das war ein Meilenstein zur Überwindung großer Unterschiede im Wissen der Schulkinder zwischen Stadt und Land.

So jetzt habe ich euch mit zu einem Exkurs in die Zeit von 1945 bis 1950/51 in die alte Schule mitgenommen. Anlass war das Ausscheiden von Frau Ssyckor aus dem Schuldienst 1980/81.

Im nächsten Bericht kehre ich wieder in das Schuljahr 1980/81 zurück.

Bis dahin grüße ich euch ganz herzlich.

Vereine

Baruther SV 90

Unsere Vereinslegende, Horst Gärtner, feierte am 8. März 2025 seinen 90. Geburtstag – ein würdiges Treffen, um zu gratulieren und Danke zu sagen.

Durch seine berufliche Arbeit als Lehrer und die zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten erkennt man seine Spuren in Baruth.

Als Orts- und Vereinschronist hielt er Erinnerungen der Entwicklung unseres Ortes und des Sportvereines fest.

2019 feierte der Baruther SV sein 100jähriges Jubiläum. Die sehenswerte Ausstellung zu diesem Ereignis lief unter der Leitung von Horst.



Sein sportlicher Einsatz als aktiver Geräteturner, Kegler und Fußballer bleibt uns in Erinnerung. Besonders wichtig für unseren Verein waren seine Tätigkeiten als Übungsleiter im Fußballnachwuchs und als Vereinsvorsitzender von 1961 bis 1967 von „Traktor Baruth“.

Die Mitglieder des Baruther SV 90 e.V. sagen DANKE!

Ehemalige und der jetzige Vereinsvorsitzende vor der neuen Vereinsfahne v.l.: H. Gärtner (1961 – 1967 „Traktor“), D. Krenz (1968 – 1981 „Aufbau“), F. Nowak (seit 2014 „BSV 90“), W. Biehl (1999 – 2014 „BSV 90“)

Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e.V.

Hallo Ihr Lieben,
der Mai ist gekommen und wir wollen euch wieder zu einem gemütlichen Treffen einladen. Wir treffen uns am **Donnerstag, 15.05.2025, 14 Uhr** an gewohnter Stelle. Wir wollen uns dann noch einmal über unseren Einsatz zur 800-Jahrfeier hinsichtlich des Kuchenbasars absprechen.

Bis dahin wünschen wir euch alles Gute, bleibt gesund.

Eure Margit und Jutta

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC, Handy, Tablet.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2815

Erster Kampftag der Kinderliga Judo U11 in Weixdorf: PSC Bautzen zeigt starke Leistungen!

Am 29. März 2025 war es endlich so weit: Der erste Kampftag der Kinderliga Judo in der Altersklasse U11 fand in Weixdorf statt. Parallel zur Frauenliga gingen auch die jungen Judokas aus dem Sportbezirk Dresden auf die Matte, und der PSC Bautzen war mit einer motivierten Mannschaft von 10 Judokas vertreten.

Die Nachwuchstalente des PSC Bautzen konnten bei ihrem ersten Wettkampf des Jahres einige beeindruckende Ergebnisse erzielen und sich gegen starke Gegner behaupten.

Ergebnisse im Detail:

■ PSC Bautzen vs. KG ISG Hagenwerder Abt. Judo / Judo Zittau

Der Auftakt hätte nicht besser laufen können! Mit einem klaren 6:2-Sieg startete die Bautzener Mannschaft erfolgreich in den Wettkampftag.

■ PSC Bautzen vs. KG VFL Riesa Judo / Großenhain

Im zweiten Duell gab es einen spannenden Kampf, der mit einem gerechten 4:4-Unentschieden endete. Beide Teams gaben alles, aber letztlich konnte kein klarer Sieger ermittelt werden.

■ PSC Bautzen vs. JSV Rammenau

Gegen die starke Mannschaft aus Rammenau hatte der PSC Bautzen leider das Nachsehen und musste sich mit 2:7 geschlagen geben.

■ PSC Bautzen vs. Polizeisportverein Freital

Auch gegen den Polizeisportverein Freital war der PSC Bautzen mit 2:7 unterlegen, konnte aber trotzdem viele wertvolle Erfahrungen sammeln und wichtige Erkenntnisse für die kommenden Wettkämpfe gewinnen.

Trotz der zwei Niederlagen zeigten die Judokas des PSC Bautzen große kämpferische Leistungen und konnten wertvolle Punkte und Erfahrungen sammeln. Der Teamgeist und der Einsatz der jungen Athleten waren bemerkenswert



und das Trainerteam ist zuversichtlich, dass sich diese Leistungen im Verlauf der Saison weiter verbessern werden. Der erste Kampftag der Kinderliga war ein gelungener Auftakt und ein vielversprechender Start in die Saison 2025. Mit weiterem Training und viel Engagement werden die Judokas des PSC Bautzen sicherlich noch viele Erfolge feiern können. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Mannschaft in den kommenden Wettkämpfen entwickelt!

Auf geht's, PSC Bautzen! Weiter so!

Erster Kampftag der Verbandsliga Frauen Judo: Platz 3 für die Ostsächsische Gemeinschaftsauswahl

Am Samstag, den 29. März 2025 fand der erste Kampftag der Verbandsliga Frauen Judo in Leipzig statt. Der PSV Leipzig war Gastgeber für die Auftaktveranstaltung, bei der die Frauenteam aus der gesamten Region um die ersten Punkte kämpften. Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Ostsächsischen Gemeinschaftsauswahl, die aus dem TSV Lichtenberg besteht und von zwei Kämpferinnen des PSC Bautzen unterstützt wird: **Magdalena Paufler** und **Emilia Klien**.

Ein starkes Debüt für Emilia Klien

Die jüngste Kämpferin des Teams, **Emilia Klien**, sorgte gleich zu Beginn für Aufsehen. In ihrem ersten Kampf konnte sie sich mit einer beeindruckenden Leistung durchsetzen und feierte einen verdienten Sieg. Ein großartiger Auftakt, der für das gesamte Team eine positive Energie mit sich brachte.

Ergebnisse des ersten Kampftages:

■ TSV Lichtenberg vs. Leipziger Sportlöwen:	6:1
■ TSV Lichtenberg vs. Judoclub Chemnitzer PSV:	2:5
■ JC Crimmitschau vs. TSV Lichtenberg:	3:4
■ Döbelner SC vs. TSV Lichtenberg:	2:5

Aktuelle Tabelle:

1. PSV Leipzig
2. Chemnitzer PSV
3. TSV Lichtenberg
4. JSV Rammenau
5. JC Crimmitschau
6. Döbelner SC
7. SV Sachsenwerk
8. Leipziger Sportlöwen

Mit einem **starken 3. Platz** zum Auftakt zeigt die Ostsächsische Gemeinschaftsauswahl um den TSV Lichtenberg und die Unterstützung des PSC Bautzen, dass man in dieser Saison definitiv um die vorderen Plätze mitkämpfen wird. Es bleibt spannend, wie sich das Team in den kommenden Kämpfen schlägt!

Die Teams bereiten sich nun auf den nächsten Kampftag vor, der bereits in einigen Wochen stattfinden wird. Der PSC Bautzen ist stolz auf die Leistung seiner Athletinnen und freut sich auf die kommenden Herausforderungen in der Verbandsliga.



Starker Auftritt der Nachwuchsjudokas des PSC Bautzen beim Spreewaldpokal in Lübben

Am Wochenende des 15. und 16. März 2025 zeigten die jungen Judokas des PSC Bautzen beim renommierten Spreewaldpokalturnier in Lübben ihr Können. In den Altersklassen U13, U15 und U18 traten sie gegen starke Konkurrenz an und bewiesen Kampfgeist sowie technische Finesse.

Besonders erfreulich waren die Platzierungen unserer Sportlerinnen und Sportler:

Zoe Kriegel (U15) – Silbermedaille nach spannenden Kämpfen
Christopher Hobrack (U15) – Bronzemedaille mit überzeugenden Leistungen
Annabel Klien (U15) – Stark erkämpfte Bronzemedaille
Joshua Griesche (U15) – Bronzemedaille durch beeindruckende Techniken
Lara Olbrich (U18) – Verdiente Bronzemedaille in einem starken Teilnehmerfeld
Alexander Seidel (U18) – Erfolgreicher Kampf um Bronze

Die Trainer und Betreuer des PSC Bautzen zeigten sich stolz über die Ergebnisse und lobten den Einsatz ihrer Schützlinge. „Unsere Athleten haben viel Einsatz gezeigt und sich gegen starke Gegner behauptet. Diese Erfolge sind das Resultat harter Trainingsarbeit und großer Leidenschaft für den Judoport“, so ein Vereinsvertreter.

Das Spreewaldpokalturnier gilt als wichtiger Wettkampf für den Nachwuchsbereich und bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich mit anderen talentierten Judokas zu messen. Mit diesen starken Leistungen hat der PSC Bautzen einmal mehr seine Klasse unter Beweis gestellt.

Der Verein gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und freut sich auf die kommenden Wettkämpfe!

PSC Bautzen



Trainingslager in Teplice 2025

Am 24. Februar 2025 startete unser Trainingslager mit der Anreise nach Teplice und dem Beziehen der Zimmer. Nachdem die Zimmerzuteilung abgeschlossen war, hatten wir kurz Zeit uns einzurichten, bevor es mit der ersten Trainingseinheit losging.

An dem Trainingslager nahmen Judokas der Altersklassen U15, U18 und U21 aus verschiedenen Vereinen teil. Mit dabei waren PSC Bautzen, SV Motor Mickten, PSV Freital, JV Coswig und TSV Lichtenberg. Außerdem waren die Fußballer des FSV Budissa Bautzen mit dabei, konkret die C- und A-Jugend.

Die erste Trainingseinheit fand gemeinsam mit den Fußballern statt und begann mit Kennenlernspielen, um das „Eis“ zu brechen. Danach folgten eine Dehneinheit sowie ein intensives Athletiktraining, das Kraft und Ausdauer forderte. Dafür stand uns eine große Halle direkt im Hotel zur Verfügung. Nach dieser schweißtreibenden Einheit hatten wir eine Stunde Pause, um uns zu erholen und für das nächste Training vorzubereiten.

Am Nachmittag begann dann das erste Judo Training. Der Schwerpunkt lag auf dem Griffkampf, bei dem verschiedene Techniken verfeinert wurden. Danach folgte ein Boden-Wettkampftraining, bei dem vor allem Würgegriffe und Um-drehtechniken trainiert wurden.

Nach dem anstrengenden Training freuten sich alle auf das gemeinsame Abendessen, das eine willkommene Stärkung war. Anschließend konnten wir den Abend entspannt im Wellnessbereich ausklingen lassen. Whirlpool, Sauna und Dampfbad halfen dabei, die Muskeln zu entspannen und neue Energie für den nächsten Tag zu tanken. Zum Abschluss schauten wir noch gemeinsam einen Film, bevor es schließlich ins Bett ging.

Ein gelungener erster Tag – voller Training und Teamgefühl! Am 2. Tag unseres Trainingslagers wurden wir mit lauter Musik um 7:00 Uhr geweckt, danach gingen wir gemeinsam joggen mit den Fußballern inklusive anschließender Steigerungsläufe.

Im Anschluss an ein gutes Frühstück fing unsere erste Trainingseinheit an, in der wir mit einem anstrengendem, aber gutem athletischen Teil begannen.

Anschließend haben wir viel mit Griff- und Bodentechniken weitergemacht.

Nach der 1. Einheit gingen alle wieder in ihre Zimmer, um nochmal zu duschen und sich auszuruhen, bevor es zum Mittagessen ging.

Im Anschluss einer lustigen und entspannten Mittagspause gab es die 2. Einheit, bei der wir an den Techniken der 1. Einheit weiterarbeiteten und weitere Techniken trainierten. Den Abschluss dieser Einheit bildete ein lustiges Abschluss-spiel. Damit war auch die 2. Einheit des Tages geschafft und nach einem leckeren Abendbrot ging es noch für alle in die Sauna und den Whirlpool, was sehr entspannend nach einem Tag voller Training war.

Im Großen und Ganzen war es ein echt sehr schöner Tag mit gutem Training. In diesem Sinne auch einen großen Dank an die Trainer.

Geweckt von scheußlicher Musik wurde auch am dritten Tag zum Frühsport gestartet. Nach 2 Runden joggen, einer kleinen Dehnung, Steigerungsläufen und einer Fotosession erwartete uns ein kleines Buffet. Im Anschluss machten wir uns bereit für die erste Trainingseinheit des Tages. Begonnen wurde mit einem kleinen Spiel und direkt im Anschluss kam das Techniktraining. Mit ein paar neuen Techniken und Wiederholung bereits bekannter Techniken durften wir uns noch auf ein paar Randori's und Griffkämpfe freuen. Diese 2 Stunden hatten uns nach 2 Tagen intensiven Training noch einmal alles abverlangt. Dennoch war es etwas entspannter, als die Tage zuvor. Deshalb war die Intensität des Trainings nicht gerade niedrig, lediglich der Spaßfaktor lag etwas höher. Zum Abschluss noch eine Runde Memory im Athletik-Stil gespielt und dann waren die 2 Stunden auch schon rum. Kurz frisch gemacht, gab es auch schon unser hart erarbeitetes Mittagessen und eine Stunde Pause, die sehr angenehm war. Die zweite Einheit fand zusammen mit den Fußballern statt. Auf dem Platz angekommen, ging es los mit einer kleinen Erwärmung und Koordinationsübungen. Ein kleiner Athletikteil hat auch nicht gefehlt. Zum Abschluss haben wir ein kleines Turnier in gemixten Teams gespielt. Die Intensität lag hier im Vergleich zu den vorherigen Einheiten niedrig, kam aber dennoch auf eine gut ausgeglichene Bewegungseinheit. Rechtzeitig bevor es anfang zu regnen, war das Training beendet.

Vor dem Abendessen haben wir uns noch schnell frisch gemacht, alle Sachen gepackt und ins Auto geladen. Zum Verabschieden blieb nach dem Essen noch genug Zeit und dann ging es zurück Richtung Heimat.

Trotz der Müdigkeit haben es sich die Bautzener nicht nehmen lassen im Auto laut Musik zu hören, mitzusingen und dabei noch den Fahrer zu nerven.

Es war ein wirklich tolles Erlebnis, dass ich persönlich jederzeit wieder so mitmachen würde. Wir sind alle noch mal ein Stück zusammengewachsen, hatten viel Spaß und haben dabei auch noch viel gelernt. Einen herzlichen Dank an alle, die diese Erfahrung ermöglicht und so cool gestaltet haben. Das Trainingslager war eine tolle Bereicherung für alle teilnehmenden Vereine.

Ein großes Dankeschön geht hier auch an die Verantwortlichen vom Post Germania Bautzen e.V.

Wir hoffen, diese gemeinsame Maßnahme nun jährlich durchzuführen, um als Sportvereine noch mehr zusammen zu wachsen.

Vielen Dank auch für die Unterstützung von Sylvio Bjarsch, Ronny Zetsch, Robert Sedlick, Sven Jansen und Michael Klienen.

Ebenso ein großes Dankeschön an die Firmen EWB, AKF und Telepizza aus Bautzen sowie FSV Budissa Bautzen und das Sachverständigenbüro Hauke GmbH für die Bereitstellung der Busse.

(Text von André Husseck)



PSC Bautzen e.V. wird Talentstützpunkt des Landessportbundes Sachsen im Judo

Der PSC Bautzen e.V. darf sich über eine besondere Ernennung freuen: Die Judo-Abteilung des Vereins wurde offiziell als Talentstützpunkt des Landessportbundes Sachsen anerkannt. Die Ernennung erfolgte durch den Judoverband Sachsen e.V. und würdigt damit die engagierte und erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins.

Judo bildet seit vielen Jahren das Herzstück des sportlichen Geschehens beim PSC Bautzen. Mit großer Leidenschaft und Professionalität werden hier Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen gefördert. Das Training ist dabei nicht nur auf den Breitensport ausgerichtet – auch der Wettkampfsport spielt eine zentrale Rolle: Aktive Judoka nehmen regelmäßig an Turnieren teil und vertreten den Verein auch in der sächsischen Verbandsliga.

Die Judo-Abteilung ist in verschiedene Trainingsgruppen unterteilt, die eine gezielte Förderung entsprechend des Alters und Leistungsniveaus ermöglichen. Trainiert wird in den Gruppen:

- Trainingsgruppe U7 (unter 7 Jahre)
- Trainingsgruppe U11
- Trainingsgruppe U15
- Trainingsgruppe U18
- Trainingsgruppe Erwachsene



Durch die Ernennung zum Talentstützpunkt wird die Arbeit der engagierten Trainerinnen und Trainer besonders gewürdigt und gefördert. Gleichzeitig bedeutet sie auch eine Verantwortung: Ziel ist es, talentierte junge Sportlerinnen und Sportler frühzeitig zu erkennen, gezielt zu fördern und ihnen den Weg in den leistungsorientierten Judo-Sport zu ebnet. Der PSC Bautzen e.V. sieht in dieser Anerkennung einen Ansporn, die erfolgreiche Jugendarbeit weiter auszubauen

und die Faszination Judo noch mehr jungen Menschen näherzubringen. Mit dem Rückenwind des Landessportbundes und des Judoverbandes Sachsen ist der Verein bestens aufgestellt für eine sportlich erfolgreiche Zukunft.

PSC Bautzen e.V. erfolgreich bei der sächsischen Landesmeisterschaft U13 in Rodewisch

Was für ein sportliches Highlight! Am 5. April 2025 trafen sich die besten jungen Judoka Sachsens zur Landeseinzelmeisterschaft der Altersklasse U13 in Rodewisch – und mitdrin: fünf Nachwuchstalente des PSC Bautzen e.V., die mit beeindruckenden Leistungen ihr Können unter Beweis stellten. Insgesamt 195 junge Athletinnen und Athleten hatten sich zuvor bei den Bezirksmeisterschaften durch starke Leistungen für das höchste Turnier dieser Altersklasse qualifiziert. Schon beim Betreten der Halle war die besondere Atmosphäre spürbar – eine Mischung aus Anspannung, Vorfreude und dem unbedingten Willen, das Beste auf der Matte zu zeigen. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte der JV Ippon Rodewisch als engagierter Ausrichter. Auch die erstmalige Nutzung der digitalen Judopässe zur Überprüfung der Startberechtigung lief problemlos.

Die Kämpfe waren geprägt von Technik, Mut und mentaler Stärke – Eigenschaften, die den Judosport auszeichnen. In spannenden Begegnungen konnten sich die Zuschauer von der Qualität des sächsischen Judo-Nachwuchses überzeugen und belohnten die Leistungen mit lautstarkem Applaus. Auch die mitgereisten Unterstützer des PSC Bautzen machten den ganzen Tag über mit lautstarken Anfeuerungen auf sich aufmerksam.

Besonders jubeln durfte **Alma Hieronymus**, die sich mit großem Einsatz und souveränen Kämpfen den **Landesmeistertitel** in ihrer Gewichtsklasse sicherte – ein herausragender Erfolg! Auch **Pia Beyer** überzeugte und sicherte sich verdient die **Bronzemedaille**. **Magdalena Schmidt** kämpfte sich auf einen starken **5. Platz**, gefolgt von **Annabell Lange** auf **Platz 7** und **Charlie Glatte**, der den **9. Platz** belegte.

Der PSC Bautzen e.V. ist stolz auf seine jungen Sportlerinnen und Sportler, die mit Disziplin, Kampfgeist und Teamzusammenhalt auf ganzer Linie überzeugten.

Honigschleudern zum Weltbienentag – ein Erlebnis für die ganze Familie.



Zum Weltbienentag am 20. Mai, der die Bedeutung der Bienen für unsere Natur und Nahrungsmittelproduktion hervorhebt, veranstaltet die Schirach-Bienengesellschaft eine besondere Aktion:

am 23. Mai könnt Ihr ab 16 Uhr live dabei sein, wenn Honig geschleudert wird. Wir laden alle herzlich ein,

mitzumachen und den frisch gewonnen Honig zu verkosten. Kommt vorbei und erfahrt mehr über die faszinierende Welt der Bienen!

Also im Kalender vorgemerkt **23.05.2025 ab 16:00 Uhr im Schirachhaus in Kleinbautzen.**

Wir freuen uns auf Euch.

Heike Khilan
Schirach-Bienengesellschaft e.V.

Wandern auf dem Bienenrundweg in Kleinbautzen!

Zum Weltbienentag am 20. Mai bieten wir geführte Wanderungen auf dem Bienenrundweg an.

Unterwegs wird uns Günter Sodan Interessantes über die Bienen näherbringen und dabei auch auf Adam Gottlob Schirach eingehen. Dieser gilt bis heute als Wegbereiter der modernen Bienenforschung und leistete einen wesentlichen Beitrag zur Professionalisierung der Imkerei.

Treff ist am **20.05.2025 auf dem Kirchhof in Kleinbautzen.** Die Führungen finden 14:30 Uhr und 18:00 Uhr bei jedem Wetter statt.

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Euch.

Heike Khilan
Schirach-Bienengesellschaft e.V.



Neues vom Förderverein Feuerwehr und Dorfleben Buchwalde e.V.

Rückblick

Im März und April war mächtig was los in Buchwalde. Eine gemeinsame Müllsammelaktion (mit 35 großen und kleinen Teilnehmern), ein Spielplatz-Aktions-Nachmittag (mit Obstbaumpflanzung, Anbringung eines neuen Kletterseils und Vorbereitungen für ein Sonnensegel am Sandkasten) sowie zwei Workshops vom Projekt „Buchwalde liest“ fanden statt. Bei den Workshops lernten 15 Kinder und 5 Erwachsene viel über das Drucken und Binden von Büchern und trugen am Ende stolz ihre eigenen Exemplare nach Hause.



Ausblick

Und es geht munter weiter! Am **Sonnabend, den 31.05.2025** laden wir herzlich zum Kinderfest ein.

Auf dem Gelände des Spielplatzes Buchwalde (Kleinsauberner Weg) erwartet die Gäste von 14 Uhr bis 18 Uhr eine Hüpfburg, Kinderschminken, Ponyreiten, Bastelangebote, Riesenseifenblasen und Spiele. Das **Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen ist 15.30 Uhr zu Gast** mit dem Stück „Der fabelhafte Garten“.

Für Alt und Jung erklingen an diesem Nachmittag Sommermelodien beim „**Musikalischen Kaffeeklatsch**“ mit Delphine und Robert an Kontrabass und Akkordeon.



Sie wollen verreisen

und dabei in Deutschland bleiben?

Reisemagazine von LINUS WITTICH

www.treffpunktdeutschland.de



Einfach online
für den neuen
Job bewerben.



800 Jahre Malschwitz



Vom 15. bis 22. Juni feiert Malschwitz sein 800-jähriges Jubiläum mit einer Festwoche, die bereits seit Monaten durch viele engagierte Malschwitzer und Pließkowitzler Vertreter der verschiedenen Vereine und Institutionen vorbereitet wird. In dieser Festwoche wird nicht nur das Jubi-

läum im Mittelpunkt stehen, sondern Geschichte, Kultur und Dorfleben werden für alle Malschwitzer und ihre Gäste auf besondere Weise erlebbar.

Hier ist ein Überblick über die verschiedenen Programmpunkte der Festwoche zur der alle herzlich eingeladen sind. Diesen Überblick mit vielen weiteren Details gibt es online unter www.800-jahre-malschwitz.de



Malschwitzer Festwoche 15.- 22.Juni 2025

So.
15.06.**Festgottesdienst****10:00 Uhr**

Eröffnung der Festwoche in der Kirche von Malschwitz

Malschwitz(er)leben**10:00 - 16:00 Uhr**

Malschwitzer Firmen und Vereine öffnen Ihre Türen mit anschließender Tombola

Mo.
16.06.**Malschwitz(er)innern****18:30 Uhr**

Präsentation alter Fotos und Videos von und aus Malschwitz im „Wassermann“

Di.
17.06.**Malschwitz(er)singen****18:30 Uhr**

Gemeinsamer Liederabend zum Mitsingen und Mitmachen vor dem Gemeindeamt

Mi.
18.06.**Malschwitz(er)freuen****17:30 Uhr**

Kutschenremise - Pließkowitz

18:30 Uhr

Reitvorführung an dem Rittergut in Pließkowitz

19:00 Uhr

Reitkunstshow - Hof Fam. Hahn

Do.
19.06.**Malschwitz(er)lesen****17:00 Uhr**Geführte Wanderung durch den Ort zu Schenswürdigkeiten und Wissenswertem
Startpunkt vor der Sparkasse**Sandmalerei mit Anne Löper****19:00 Uhr**

Vom Wassermann - Sagen aus der Lausitz in Sand erzählt mit Anne Löper in der Kirche von Malschwitz

Kartenverkauf Sandmalerei

Fr. Lange 035932/31937

Fr.
20.06.**Malschwitz(er)feiern****15:00Uhr**

Familiennachmittag auf dem Spiel- und Begegnungsplatz mit Kaffee und Kuchen sowie Trödelmarkt

Festkonzert**19:00 Uhr**

in der Kirche von Malschwitz

Sa.
21.06.**Malschwitz(er)spielen****9:00 Uhr**

Großes Fußballturnier der B-Jugend und Punktspiel auf dem Sportplatz

800-Jahre-Geburtstagsparty**18:00 Uhr**

auf dem Dorfplatz

So.
22.06.**Malschwitz(er)feiern****10:30Uhr**

Frühschoppen bei Musik auf dem Dorfplatz im Festzelt

Malschwitzer Festumzug**13:00Uhr**

Festausklang mit großem Gruppenfoto

Verschiedenes

Jagdgenossenschaft Uhyst-Lieske

Einladung

Am Freitag, den 23. Mai 2025 findet um 18.00 Uhr im Kulturhaus Drehna die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Uhyst statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 24/25
2. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer zum Geschäftsjahr 24/25
3. Entlastung zu den gegebenen Berichten
4. Bericht der Jagdpächter
5. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 25/26
6. Diskussion
7. Sonstiges
8. Essen

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft, Vertreter der Jagdgenossen mit schriftlicher Vollmacht, die Untere Jagdbehörde und die Jagdpächter sind herzlich eingeladen.

Heidrich
Jagdvorsteher



Schon mal dick im Kalender anstreichen: 31. Guttauer Dorf- und Teichfest 2025

Liebe Freunde des Guttauer Dorf- und Teichfestes,

es ist zwar noch ein bisschen hin bis Juli, aber die Zeit wird schneller vergehen, als wir alle denken. Wir wollen euch daher schon frühzeitig daran erinnern, euch das folgende Datum dick im Kalender anzustreichen, zumal es mitten in den Sommerferien liegt:

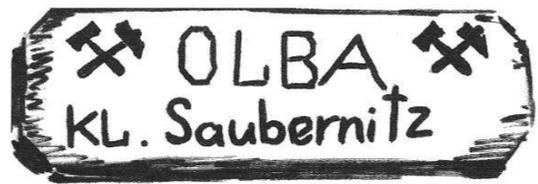
Vom 04.07. - 06.07. werden wir wieder das Dorf- und Teichfest in Gutttau feiern – dieses Jahr bereits zum 31. Mal. Freut euch wieder auf ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt, mit genug Essen und Getränken, Stimmung und Tanzmusik im Festzelt mit tollen Live-Künstlern, dem Oldtimer-Treffen, dem Badewannen-Rennen uvm.!

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wer uns unterstützen möchte, darf sich gern an den Festausschuss wenden. Ihr wisst, ohne eure Hilfe lässt sich das Ganze nicht realisieren!

Das Programm steht, doch gibt es bis dahin und insbesondere dann am Festwochenende selbst noch genug zu tun. Schreibt uns einfach eine kurze Nachricht an guttadordffest@web.de und wir melden uns bei euch.

Wer das Guttauer Dorf- und Teichfest mit einer Geld- oder Sachspende unterstützen möchte, der kann sich dazu an den Feuerwehrgörderverein Gutttau-Brösa e.V. wenden, am besten per Nachricht an info@ffv-gutttau-broesa-ev.de. Wir freuen uns jetzt schon auf euch und das gemeinsame Festwochenende! Bis bald in Gutttau!

Der Festausschuss



>>Ausstellung<<

lädt ein:

Zu einer Wanderung an die Orte am Olbsee in Kleinsaubernitz, an denen noch Spuren des über 70-jährigen Braunkohlenbergbaus erkennbar sind. Ebenso erfahren Sie die Geschichte und auch Geschichten vom Beginn und dem tragischen Ende der Kohlenindustrie des Ortes. Im Anschluss besteht die Möglichkeit die OLBA-Ausstellung in der ehemaligen Bäckerei mit Exponaten aus der Bergbauzeit, wie z.B. OLBA-Brikett oder OLBA- Geld, zu besuchen.

OLBA-Wanderung:

Startpunkt: Kleinsaubernitz,

Parkplatz am Olbaweg

Startzeit: Am Sonnabend, 31.Mai 2025 um 13.00 Uhr

Dauer: ca. 2,5 Std.

OLBA-Ausstellung:

Standort: Kleinsaubernitz, Baruther Str. 2

Beginn: 31.Mai 2025 ca. 15.30 – 16.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich

Th. Hensel, Ortschronist

Müllsammeln mit Mission - weil Heimat sauber besser ist

Im Rahmen der diesjährigen Müllaktionstage haben sich am 22. März zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Neudorf/Spree zusammengefunden, um dem Müll einen Korb zu geben. Unter diesem Motto hat die Naturzentrale Bautzen dazu aufgerufen, achtlos in der Natur zurückgelassene Abfälle einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen.

Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken schwärmten die Helferinnen und Helfer in Richtung Ruhethal, Halbendorf und Commerau aus. Bereits nach wenigen hundert Metern waren die ersten Säcke prall gefüllt – ein deutliches Zeichen für das Ausmaß der Verschmutzung. Besonders häufig fanden sich Zigarettenstummel, Verpackungen und Flaschen entlang der Straßenränder – ein Problem, das vor allem durch den LKW-Verkehr begünstigt wird. Der kleinste Helfer hat wohl den größten „Schatz“ gefunden: so fragt man sich warum eine Kaffeemaschine im Wald entsorgt wird und nicht wie vorgesehen mit dem Sperrmüll, der jedem Haushalt einmal jährlich kostenlos zur Verfügung steht. Ein weiteres Ärgernis: Immer wieder werden an derselben Stelle und zur selben Anzahl zwischen Ruhethal und Kaschel Glasflaschen abgelegt. 61 Flaschen in 4 Wochen - trotz hoher Waldbrandgefahr und der Möglichkeit der kostenlosen Entsorgung in Glascontainern.



Am Ende der Aktion war der vom Abfallamt des Landkreises bereitgestellte Container gut gefüllt – ein sichtbares Zeichen des Einsatzes. Und der Wille ist groß, auch jenseits offizieller Termine aktiv zu bleiben und sich weiterhin für eine saubere Umgebung einzusetzen. Ein herzliches Dankeschön an Familie Zichel für die Organisation des Aktionstages und die Verpflegung aller Helfer*innen!

Pressemitteilung der Kreissparkasse Bautzen

Bautzen, 16. April 2025

— Anzeige(n) —

In der Region bewegt es sich mit knapp 64.000 Euro viel besser

Winni, der Glückspilz der Kreissparkasse Bautzen ist im Moment wieder viel in der Region unterwegs. Dieses Mal ist ihm aufgefallen, dass Bewegung im Alltag nicht so bedeutsam ist, wie noch vor einigen Jahren. Dabei sind Sport und Bewegung wichtige Bestandteile der Gesundheitsförderung. Wer sich ausreichend bewegt, lernt besser, fühlt sich wohler und lebt gesünder. Dafür muss niemand einen Marathon laufen oder schwere Gewichte stemmen.

„Da die Kinder und Jugendlichen im Unterricht viel sitzen, benötigen Sie Bewegung als Ausgleich. Leider gibt es viele Kinder, die sich zu wenig bewegen“, sagt Winni der Glückspilz. „Uns liegt es am Herzen, etwas in der Region zu bewegen und uns für das gesellschaftliche Engagement einzusetzen“, so Winni weiter. Deshalb schreibt Winni gemeinsam mit der Kreissparkasse Bautzen knapp 64.000 Euro für Projekte rund um das Thema Bewegung für Kinder und Jugendliche aus. Dabei ist egal, ob es sich um neue Trikots für Sportvereine, neue Kostüme für die Funken oder ganz andere kreative Ideen rund um das Thema Bewegung für Kinder und Jugendliche geht. Das Geld kommt aus der Lotteriegesellschaft der Ostdeutschen Sparkassen. Das Prinzip der PS-Lotterie ist „Sparen, gewinnen und Gutes tun“. Wer PS-Lose kauft, hat die Chance auf hohe Geld- und nachhaltige Sachgewinne und spart nebenbei ein finanzielles Polster an. Gleichzeitig wird mit dem Geld viel Gutes in der Region getan. Aktuell nehmen die Kundinnen und Kunden der Kreissparkasse Bautzen mit mehr als 69.000 Losen an der PS-Lotterie teil. Jeder von Ihnen hat mindestens ein Los für monatlich 5 Euro. Vier der fünf Euro werden auf dem Konto der Losbesitzer angespart. Von dem restlichen Euro fließt ein Teil an die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und in den Zweckertrag der örtlichen Sparkasse. Insgesamt konnten so im vergangenen Jahr etwas mehr als 125.000 Euro an gemeinnützige Vereine verteilt werden. Möglich gemacht haben das die PS-Lotterie Sparer. Denn je mehr Lose im Bestand sind, desto mehr Geld fließt in unsere Region zurück. Eine Unterstützung für ihr Projekt können gemeinnützige Organisationen bekommen, die ihren Sitz im Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Bautzen haben.

Dazu reichen Sie bitte eine kurze Projektbeschreibung, einen Kosten- und Finanzierungsplan und den Freistellungsbescheid über www.ksk-bautzen.de/foerderung ein. Winni freut sich auf die Post bis spätestens 16. Mai 2025.

Für weitere Informationen und Fragen:

Simone Bär, Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (0 35 91) 3 56 - 6102

E-Mail: simone.baer@ksk-bautzen.de

www.ksk-bautzen.de

www.facebook.de/ksk.bautzen

